



GESCHÄFTSBERICHT DER LANDJUGEND RHEINHESSEPFALZ

2022



Wir sind stolz so aktive, kreative und lebensfrohe Mitglieder zu haben, die uns immer wieder zu Neuem inspirieren.

Liebe Landjugendliche,
liebe Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen,

das Jahr 2022 steht ganz unter dem Zeichen des Wiederanfangs. Endlich konnten wir wieder einen LaJu-Gipfel in Präsenz durchführen, wenn auch nur in abgespeckter Version. Herzlichen Dank an alle die dabei waren. Auch bei den AgrarWinterTagen – die es mittlerweile nach Mainz geschafft haben – waren wir mit einem Junglandwirte- und einem Jungwinzerkongress vertreten, die beide wieder sehr gut besucht waren! An dieser Stelle herzlichen Dank an die Arbeitskreise Agrar und Weinbau Rheinhessen!

Neben verschiedenen Infoabenden war die Weinbaulehrfahrt ein weiteres Highlight in diesem Landjugend-Jahr. Mit 20 jungen Weininteressierten ging es in eins der kleinsten Weinanbaugebiete Deutschlands, nach Saale-Unstrut.

Wir als Landjugend Rheinhessepfalz hatten dieses Jahr die große Ehre die Bundesmitgliederversammlung der deutschen Landjugend ausrichten zu dürfen. Es war für alle Landjugendlichen ein unglaubliches Gefühl sich nach zwei Jahren Pause endlich wieder in Präsenz zu treffen. Und nebenbei konnten wir mit dem ein oder anderen Glas rheinhessischem oder pfälzer Wein Landjugendlichen aus ganz Deutschland unsere Region näherbringen.

Im letzten Jahr durften wir endlich wieder spüren, was das #Landjugendgefühl ausmacht. Wir sind stolz so aktive, kreative und lebensfrohe Mitglieder zu haben, die uns immer wieder zu Neuem inspirieren. Eure Stimmen, Eure Meinungen und Euer Engagement im Bereich

Weinbau, Landwirtschaft, Jugendarbeit und Politik sind zu jedem Zeitpunkt sehr wichtig. Nur mit Euch zusammen und durch Euch können wir den ländlichen Raum attraktiv gestalten und Bleibeperspektiven für die junge Generation schaffen. Wir sagen jedem Einzelnen DANKE.

Ganz besonders möchten wir uns beim Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. bedanken. Hier gilt unser besonderer Dank den Mitgliedern, den Landwirten und Winzern, die uns in unserer Arbeit unterstützen und dafür sorgen, dass es einen starken landwirtschaftlichen Jugendverband gibt. In den Dank schließen wir selbstverständlich Präsident Ökonomierat Eberhard Hartelt und Hauptgeschäftsführerin Andrea Adams ein, die immer hinter uns stehen und uns unterstützen, wo sie nur können. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Förderverein der Landjugend Rheinhessepfalz e. V., den Landfrauenverbänden und allen Institutionen, Sponsoren, Spendern und Menschen, die uns in vielfältiger Weise unterstützen und fördern. Für den regelmäßigen Austausch und die Zusammenarbeit mit der Landespolitik möchten wir den Vertreter*innen des Ministeriums und der Parteien ebenso Danke sagen.

Voller Motivation, frischem Tatendrang und dem Wissen um Eure Unterstützung gehen wir gestärkt in das Jahr 2023.

Stellvertretend für den Landesvorstand
Eure


Katharina Rößler



INHALT

LANDESVERBAND

ARBEITSKREISE & ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LANDJUGENDVERBÄNDE RLP

VERANSTALTUNGEN

JAHRESBERICHTE DER ORTSGRUPPEN

LANDJUGEND BÜRO

FÖRDERVEREIN



IMPRESSUM

Herausgeber

Landjugend RheinhessenPfalz
im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.
Weberstraße 9
55130 Mainz
Tel.: 06131-6205 60
E-Mail: info@lj-rheinhessenpfalz.de
Internet: www.lj-rheinhessenpfalz.de

Redaktion (verantwortlich)

Neomi Albrecht, Elina Ratke und die jeweiligen
Autor*innen der Ortsgruppentexte

Erscheinung

2022



WER SIND WIR?

Wir, die Landjugend RheinhessenPfalz, sind die Interessenvertretung für junge Menschen, die im ländlichen Raum leben. Wir setzen uns für eine zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen ein, um diese als Lebensraum attraktiv und lebenswert zu erhalten. Dabei setzen wir auf eine starke Gemeinschaft, bei der das Gruppenerlebnis, gegenseitiges Lernen und Eigeninitiative im Vordergrund stehen. Wir wollen Horizonte erweitern und Perspektiven schaffen.

Hierbei stehen wir für eine stabile Gemeinschaft, die offen, parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell die Werte Freundschaft, Demokratie und Verantwortung lebt. Unser ehrenamtliches Engagement basiert auf christlichen Werten; dabei vereinen wir Trends und Traditionen. Unsere Arbeit basiert auf der Chancengleichheit beider Geschlechter, was unsere paritätisch besetzten Vorstände zeigen.

Wir fördern und gestalten das Image der grünen Berufe. Wir sind als Nachwuchsorganisation des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V., des LandFrauenverbandes Pfalz e.V. sowie des Land Frauen Verbandes Rheinhessen e.V. aber nicht nur das politische Sprachrohr für Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen, sondern für alle jungen Menschen im ländlichen Raum. Dafür beschreiten wir neue Wege und nehmen unsere eigene Zukunft, gerade auch im Hinblick auf den demographischen Wandel in Rheinland-Pfalz, in die Hand.

Wir knüpfen Netzwerke und bilden Kommunikationspunkte. Als Jugend vor Ort wirken wir mit in den Gemeinden sowie auf Kreis- und Landesebene. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bilden sich fort und setzen sich gemeinsam für eine erfolgreiche Landjugendarbeit ein.



ARBEITSGREMIEN

Die Arbeitsgremien der Landjugend RheinhessenPfalz sind:

- der Landesvorstand
- die Landesmitgliederversammlung

Daneben wurde im vergangenen Jahr die Arbeit in Arbeitskreisen und Projektgruppen weitergeführt. Diese werden von Arbeitskreis- und Projektgruppenleiter*innen betreut, welche kooptierte Mitglieder des Landesvorstandes sind. Jedes Landjugendmitglied kann in den Projektgruppen und Arbeitskreisen mitarbeiten. Im Berichtsjahr waren folgende Arbeitskreise und Projektgruppen eingerichtet:

- Arbeitskreis Agrar
- Arbeitskreis Weinbau Pfalz
- Arbeitskreis Netzwerk Jungwinzer*innen Rheinhessen
- Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft



Katharina Rößler
1.Vorsitzende



vakant
1.Vorsitzender



Maike Delp
1.Stellv. Vorsitzende



Marco Lied
1.Stellv. Vorsitzender



Ricarda Günther
2.Stellv. Vorsitzende



Luis Burgard
2.Stellv. Vorsitzender



Hannah Hauter
Beisitzerin



Maren Kopp
Beisitzerin



Sven Ulrich
AK Agrar



Vera Keller
AK Weinbau PF



Christina Fischer
AK Weinbau PF



Kristin Antweiler
AK Weinbau RHH

LANDESVORSTAND

Der Vorstand der Landjugend Rheinhessepfalz besteht aus 11 Landjugendlichen. Die Vorsitzenden, die Stellvertreter*innen sowie die Beisitzer*innen werden von den Delegierten der Ortsgruppen im Rahmen der Landesmitgliederversammlung gewählt. Der aktuelle Vorstand wurde am 19. März 2022 in Dreisen für zwei Jahre gewählt. Die Arbeitskreis-Leiter*innen werden in den Arbeitskreisen gewählt und gehören von Amtswegen dem Vorstand an.



MITGLIEDER

Als Landesverband sind die Landjugendgruppen auf Ortsebene in Rheinhessen und der Pfalz unsere Mitglieder. Personen, die aus einer Ortschaft stammen, in der keine Landjugendgruppe ansässig ist, haben die Möglichkeit, als Einzelmitglied beizutreten. Im Jahr 2022 sind 51 Landjugendgruppen gemeldet, die zwischen 6 und 140 Mitglieder haben sowie 80 Einzelmitglieder. Die Mitgliederzahl 2022 umfasst in Summe 2.741 Mitglieder.



ARBEITSKREISE

Arbeitskreise und Projektgruppen setzen sich für agrarpolitische Belange der Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen ein.

Dies tun sie beispielsweise beim jährlich stattfindenden Gespräch mit dem/der Landwirtschaftsminister*in und Landespolitiker*innen aus Rheinland-Pfalz oder durch das Verfassen von Positionspapieren, welche die Arbeitskreise erarbeiten und anschließend veröffentlichen.

Arbeitskreise und Projektgruppen informieren über landwirtschaftliche Themen und fördern den Austausch.

Das machen wir an vielen Orten. Zum einen bieten unsere fachlichen Lehrfahrten interessante neue Einblicke, zum anderen ermöglichen unsere Veranstaltungen, wie unsere (Online-) Informationsabende oder unser Junglandwirte-Kongress, eine tolle Gelegenheit sein Wissen zu erweitern sowie sich auszutauschen.

Arbeitskreise und Projektgruppen setzen sich für politische Belange von Jugendlichen im ländlichen Raum ein.

Beim Führen von Gesprächen und Diskussionen mit Politiker*innen, beim Einbringen im Landesjugendring oder mit Hilfe von Positionspapieren, die durch Projektgruppen erarbeitet und anschließend veröffentlicht werden.

Arbeitskreise und Projektgruppen informieren sich über jugendpolitische Themen.

Wir laden Referierende ein oder schauen uns spannende Projekte an. Auch bei Fachfahrten erhalten wir interessante Einblicke in verschiedene Themenfelder.

ARBEITSKREIS AGRAR



Sven Ulrich

Sven Ulrich ist Arbeitskreisleiter Agrar. Bei den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e. V. vertritt er die Interessen der Junglandwirt*innen im ländlichen Raum. Ebenso vertritt er die Junglandwirte im EULLE-Begleitausschuss und setzt sich in der Organisation Ri2 für einen agrarischen Austausch zwischen den Grenzregionen Deutschlands und Frankreichs ein. Der Arbeitskreis Agrar veranstaltete 2022 gemeinsam mit dem Landjugendbund Saar eine gemeinsame Fahrt zur EuroTier. Hierzu mehr unter dem Punkt Veranstaltungen.

Außerdem wurde an diversen Veranstaltungen des Bundes der Deutschen Landjugend e. V. auf Bundesebene teilgenommen und auch hier die Interessen der Junglandwirt*innen der Region vertreten.

ARBEITSKREIS WEINBAU PFALZ



Vera Keller & Christina Fischer

Seit 2021 haben Vera Keller und Christina Fischer die gemeinsame Leitung des Arbeitskreis Weinbau Pfalz inne. Sie vertreten die Meinung der Jungwinzer*innen der Pfalz im Hauptausschuss des Weinbauverbands Pfalz. Im Jahr 2022 konnten außerdem eine Jungweinprobe und ein Infoabend zum neuen Weingesetz durchgeführt werden. Gemeinsam mit der Arbeitskreisleitung des Jungwinzer*innen Netzwerk Rheinhessen vertreten die beiden auch auf Bundesebene die Interessen der Jungwinzer*innen unserer Region.



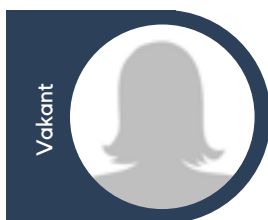
ARBEITSKREIS NETZWERK JUNGWINZER*INNEN RHEINHESSEN



Kristin Antweiler

Arbeitskreisleiterin des Netzwerkes Jungwinzer*innen Rheinhesse ist Kristin Antweiler aus Volxheim. Sie vertritt die Interessen der rheinhessischen Jungwinzer*innen im Vorstand der Landjugend Rheinhesse Pfalz sowie im Vorstand des Weinbauverbandes Rheinhesse. Im Rahmen ihres Amtes organisierte sie 2022 eine Weinbaulehrfahrt, worauf unter dem Punkt Veranstaltungen genauer eingegangen wird.

ARBEITSKREIS JUGEND & GESELLSCHAFT



Vakant

Der Arbeitskreis Jugend & Gesellschaft befasst sich mit jugendpolitischen Themen und setzt sich für die Belange der Jugend im ländlichen Raum ein. Im Jahr 2022 mussten u. a. aufgrund der vakanten Position der Arbeitskreisleitung die Aktivitäten der Arbeitskreises ruhen. Aufgabe der Leitung ist die Interessenvertretung der rheinhessisch-pfälzischen Jugend des ländlichen Raums, die insbesondere nicht aus der Landwirtschaft stammt.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LANDJUGEND-VERBÄNDE RHEINLAND- PFALZ

Rheinland-Pfalz ist aufgeteilt in zwei Landjugendverbände, die Landjugend Rheinland-Nassau und wir, die Landjugend Rheinhesse Pfalz. Insbesondere wenn es um die politische Interessensvertretung geht, also z.B. Fraktionsgespräche, Podiumsdiskussionen zur Landtags- oder Bundestagswahl oder auch bei der Erntekroneübergabe und der Jungweinprobe, treten die beiden Landjugendverbände als Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz auf, um die Interessen der Landjugendlichen des gesamten Landes zu vertreten und sich gemeinsam für die Stärkung der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz einzusetzen. In gemeinsamen Treffen legen die Vertreter*innen der beiden Landjugendverbände Schwerpunkte ihrer politischen Jugendarbeit fest. Darüber hinaus organisieren die beiden Landjugendverbände auf Arbeitsgemeinschaftsebene verschiedene Veranstaltungen wie z.B. den Grundkurs Südwest, die Erlebnistour Grüne Berufe oder auch wie in diesem Jahr Arbeitskreis-Veranstaltungen, die Teilnehmer*innen aus ganz Rheinland-Pfalz ansprechen sollen. Welche Veranstaltungen 2022 auf Arbeitsgemeinschaftsebene stattgefunden haben, könnt ihr unter der Rubrik Veranstaltungen finden.



VERANSTALTUNGEN

Januar

DIGITALE INTERNATIONALE GRÜNE WOCHEN: Die Internationale Grüne Woche (IGW) fand coronabedingt erneut digital und in kleinerer Form statt. Dennoch lies die Westfälisch Lippische Landjugend es sich nicht nehmen, uns ins digitale Landjugenddorf einzuladen, wo uns wiederum die Landjugend Württemberg-Baden am 21.01.2022 auf eine ganz besondere Zeitreise im Rahmen ihrer Filmpremierre "Einer von der alten Schule" mitnahm. Trotz der äußeren Umstände überzeugten beide Verbände alle Anwesenden mit ihrem Engagement und bereiteten uns einen sehr unterhaltsamen Abend.

JUNGWEINPROBE MIT MINISTERIN DANIELA SCHMITT: Vertreter*innen der beiden Landjugendverbände Rheinland-Nassau und Rheinhessepfalz waren Ende Januar zu einer gemeinsamen Jungweinprobe mit der rheinland-pfälzischen Weinbauministerin Daniela Schmitt eingeladen. Die Probe findet traditionell seit einigen Jahren im Ministerium in Mainz statt und ermöglicht es den Landjugendlichen, sich in lockerer Atmosphäre mit der amtierenden Landwirtschaftsministerin über aktuelle weinbaupolitische Themen auszutauschen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fand das Treffen mit der Ministerin dieses Jahr in kleinem Teilnehmer*innenkreis statt. Sieben Jungwinzer*innen präsentierten ihre Jungweine aus den Regionen Rheinhesse, Pfalz und Mosel. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur die Sensorik der Gewächse, sondern auch ihre unterschiedlichen Anbau- und Witterungsbedingungen sowie die Strukturen der Erzeugerbetriebe. Schon diese kleine Auswahl zeigte die Vielfalt der rheinland-pfälzischen Weine und das Können der Nachwuchswinzer*innen.

Im Rahmen der Probe konnten die Landjugendlichen mit verschiedenen aktuellen Themen an die Ministerin herantreten. Gesprochen wurde über die Weininvestitionsförderung und die Umstrukturierung sowie die Vermarktung rheinland-pfälzischer Weine. Darüber hinaus rückten die Teilnehmer*innen die Aus- und Weiterbildung in den Grünen Berufen in den Fokus. Sie forderten mehr Unterstützung für die Qualifikation von jungen Landwirt*innen und Winzer*innen, damit auch zukünftige Anforderungen an die Produktion von Lebens- und Genussmitteln erfüllt werden können.

Während bei der Jungweinprobe weinbaupolitische Themen im Vordergrund stehen, werden von den Landjugendverbänden bei den im April ansehenden Fraktionsgesprächen und bei der Erntekroneübergabe im Herbst auch jugendpolitische und agrarpolitische Themen vorgebracht.



BILD: Jungweinprobe



Februar

AUF EIN GLAS MIT DEM LANDESVORSTAND: Der Jahresbeginn 2022 gestaltete sich erneut anders als für die Landjugend gewohnt. Die traditionelle Fahrt zur Internationalen Grünen Woche fiel ein weiteres Mal aus und auch der Landjugend-Gipfel musste vorerst verschoben werden. Aber das hielt den Landesvorstand der Landjugend Rheinhessepfalz nicht davon ab, den Mitgliedern dennoch ein paar Stunden voller Landjugendgefühl zu bieten und lud daher auf ein Glas mit dem Landesvorstand ein – virtuell und ausgestattet mit vorher versendeten Care-Paketen. Bei selbstgemachtem Spundekäs und weiteren Leckereien fanden sich kleine Grüppchen von Landjugendlichen vor den Bildschirmen zusammen und bekamen Gelegenheit, sich über die Arbeit im Landesvorstand auszutauschen und Einblicke in das ehrenamtliche Engagement auf Landesebene zu erhalten.

Begleitet wurde der Abend außerdem von fünf verschiedenen Weinen unserer Vorstands-Winzerinnen Katharina Rößler, Christina Fischer, Maike Delp und Kristin Antweiler sowie einem Likör aus dem Haus des Arbeitskreisleiters Agrar, Sven Ulrich. Im Laufe des Abends wurde über die Arbeit und Aufgaben des Landesvorstands der Landjugend Rheinhessepfalz informiert und ein Überblick über das vielfältige Engagement und die verschiedenen Möglichkeiten gegeben, sich für die Zukunft unserer Region einzusetzen. Anschließend rückten die Arbeitskreise der Landjugend Rheinhessepfalz und ihre Angebote und Tätigkeitsbereiche in den Vordergrund. Die Landjugend Rheinhessepfalz verfügt derzeit über vier Arbeitskreise in denen sich junge Menschen einbringen können – der AK Weinbau Pfalz, der AK Weinbau Rheinhesse, der AK Agrar sowie der AK Jugend & Gesellschaft. Auch zu den vielen Fahrten, Freizeiten, Seminaren und Workshops, die zu jedem Jahreskalender der Landjugend dazugehören, tauschten sich die Teilnehmer*innen aus. Berichtet wurde außerdem über die Arbeit des Landesvorstandes auf Bundesebene und die bevorstehende Neuwahl des Landesvorstandes, die den Landjugendlichen aus Rheinhesse und der Pfalz die Möglichkeit gibt, sich für die Zukunft der Jugend auf dem Land einzusetzen.

Im Anschluss hatten alle Teilnehmer*innen noch Gelegenheit, sich ungezwungen über diverse Themen auszutauschen, mal wieder von anderen Gruppen zu hören, wie die Landjugendarbeit so läuft und natürlich weitere Fragen an den Landesvorstand zu stellen. Auch wenn wir alle Präsenztreffen herbeisehnen, war es doch ein gelungener Abend, der mal wieder gezeigt hat, wie wichtig ehrenamtliches Engagement schon in jungen Jahren ist und dass die Landjugend auch mit schweren Zeiten umzugehen weiß.

ARBEITSKREIS WEINBAU RHEINHESSEN: Im Februar fand ein digitaler Austauschabend zum Thema "Der Weg zur Profilierung" statt. Das Diskussionsthema war, wie das neue Weingesetz die Herkunftsprofilierung eines jeden einzelnen Anbaugebietes in Zukunft regeln wird. Im Rahmen des digitalen Austauschabends wurde das Thema aus Sicht der jungen Generation diskutiert und mögliche Gestaltungen der Profilierung erarbeitet.

LANDJUGEND-FASTNACHT: Die Landjugend-Fastnacht konnte im Februar 2022 leider nicht durchgeführt werden.

GRUNDKURS SÜDWEST: Auch 2022 musste der "Grundkurs Südwest - Weiterdenken. Weiterkommen – Aktiv und selbstbewusst in der Grünen Branche" der Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände coronabedingt abgesagt werden.



Grundkurs Südwest

Weiterdenken. Weiterkommen.

AKTIV UND SELBSTBEWUSST IN DER GRÜNEN BRANCHE

Was ist der Grundkurs Südwest?

Der Grundkurs Südwest bietet eine einmalige Chance, sich persönlich weiterzubilden und die Agrarbranche im Südwesten kennenzulernen. Erstklassige Trainer und Referenten renommierter Institutionen, hochkarätige Fachleute aus Verbänden, Unternehmen sowie Persönlichkeiten aus Politik und Agrarwirtschaft gestalten und bereichern den Kurs. Zwei Wochen lang erwarten Dich abwechslungsreiche Angebote, eine spannende Studienreise, interessante Tagesexkursionen mit herausragenden Betriebsbesichtigungen und wertvolle Perspektiven fürs Leben.

Für wen ist der Grundkurs Südwest?

Du bist zwischen 18 und 30 Jahre alt, befindest Dich in der Ausbildung oder im Studium in der Grünen Branche bzw. hast diese bereits abgeschlossen? Oder bist Du bei der Landjugend, dem Bauern- und Winzerverband oder den Landfrauen aktiv und offen für Neues? Dann bist Du im Grundkurs Südwest genau richtig!

Inhalte und Schwerpunkte

Die Inhalte im Grundkurs Südwest sind umfangreich und erstrecken sich von Agrarpolitik über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu umfassender Persönlichkeitsbildung. Trete selbstsicher auf und lerne, frei zu reden. Entwickle Visionen und Ziele für die eigene Zukunft. Lerne die Gremienarbeit kennen. Sammle auf einer Studienreise neue Eindrücke. Diskutiere über politische und gesellschaftliche Zusammenhänge im Südwesten. Analysiere die Perspektiven der Landwirtschaft, des Weinbaus und der ländlichen Räume. Schule Dich in den Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sei ein Teil des Teams und gestalte Deine Zukunft mit.

Teilnahmegebühr und Stipendium

Die Teilnahmegebühr des Lehrgangs beträgt 850 €. Darin enthalten sind Vollverpflegung und Unterkünfte für die gesamte Kursdauer sowie Tagesexkursionen und eine dreitägige Studienfahrt. Es besteht die Möglichkeit, bei der Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft, für diesen Kurs ein Stipendium in Höhe von 250 € zu beantragen. (Hierfür das Formular Antrag auf ein Stipendium bei der Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft der Bewerbung beilegen). Auch andere Weiterbildungsstipendien können für den Kurs verwendet werden. Wir beraten Dich gerne bei der Antragsstellung!



BILD: Grundkurs Südwest 2020



März

LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG: Bei ihrer Landesmitgliederversammlung am 19. März 2022 in Dreisen wählten die Delegierten der Landjugend Rheinhessepfalz Katharina Röbler aus Eckelsheim erneut zu ihrer 1. Vorsitzenden. Johannes Zimmermann, bisher ebenfalls Vorsitzender im paritätisch besetzten Landesvorstand, hatte sich schweren Herzens dazu entschieden, nicht erneut zur Wahl anzutreten. Da seine Position nicht neu besetzt werden konnte, bleibt das Amt des 1. Vorsitzenden bis zur nächsten Landesmitgliederversammlung vakant. Zwei Jahre Pandemie haben auch bei der Landjugend Spuren hinterlassen. So fand die Versammlung zwar in Präsenz, jedoch erneut ohne vorherigen zweitägigen Landjugend-Gipfel und in kleinerer Runde statt. Bei der Veranstaltung zu Gast waren der Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. (BWV), Eberhard Hartelt, sowie David Spies, Vorsitzender des Fördervereins der Landjugend Rheinhessepfalz, und Benjamin Purpus, Vorsitzender der Landjugend Rheinland-Nassau.

BWV-Präsident Hartelt freute sich in seinem Grußwort über das Engagement der Landjugendlichen, auch in schwierigen Zeiten Wege für ehrenamtlichen Einsatz im ländlichen Raum zu finden. Gleichzeitig betonte er, dass die vielen digitalen Formate mittlerweile zwar reibungslos funktionieren, diese aber niemals den direkten Kontakt zueinander und den persönlichen Austausch in gemeinsamen Treffen ersetzen können. Hartelt begrüßte die große Zahl an weiblichen Engagierten im Landesvorstand und der Landjugend insgesamt und stellte fest, dass auch der BWV jünger und weiblicher werden müsse.

Vor dem Hintergrund des Ukrainekrieges appellierte Hartelt an alle, zu helfen wo nur möglich und z. B. Wohnraum zur Verfügung zu stellen für die Menschen in Not, die unsere Hilfe benötigen. Der Krieg werde uns noch lange beschäftigen und auch Konsequenzen mit Blick auf die Ernährungssicherung in Deutschland und der Welt nach sich ziehen.

David Spies bedankte sich in einem Grußwort ebenfalls für das vielfältige Engagement der Landjugend. Die letzten beiden Jahre seien definitiv keine leichten gewesen und hätten die Jugendarbeit im ländlichen Raum immens erschwert. Dennoch sei jetzt die Zeit, wieder motiviert in neue Projekte und Aufgaben zu starten. 2019 beteiligte sich der damalige Landesvorstand am 70-jährigen Jubiläum der Landjugend mit der Aktion #hummelwellness. Dabei wurden 70 Blühkisten gebaut und in der Mainzer Innenstadt verteilt, um auf die diversen Maßnahmen der Landwirtschaft zur Förderung von Artenschutz und Biodiversität aufmerksam zu machen. Er griff das Bild des Samens auf, der damals gesät wurde und den es jetzt gilt zum Blühen zu bringen, mit neuen Ideen für Feste, Veranstaltungen und Projekte. Landjugend darf wieder aufblühen und das Landjugendgefühl wieder in die vielen Orte und Dörfer des südlichen Rheinland-Pfalz tragen.

Beim Jahresrückblick wurde aber deutlich, dass die Landjugend auch zu Pandemiezeiten aktiv war mit vielen kleineren Treffen und Veranstaltungen im digitalen und analogen Raum. Dennoch wurde ebenso Vieles abgesagt oder gar nicht erst geplant. Daher hoffen alle darauf, endlich wieder in ein Jahr mit etwas mehr Normalität starten zu können. Die Motivation hierfür ist bei allen Delegierten gegeben und auch auf Landesebene wurden einige bevorstehende Fahrten, Freizeiten und Abendveranstaltungen vorgestellt. So ist beim Arbeitskreis Weinbau Pfalz direkt im April noch eine Jungweinprobe geplant, der Arbeitskreis Weinbau Rheinhesse beteiligt sich erneut mit einem Jungwinzerforum an den Agrarwintertagen und will eine Weinbaulehrfahrt im Sommer durchführen. Auch der Arbeitskreis Agrar beschäftigt sich aktuell mit den Planungen für eine Lehrfahrt.

Benjamin Purpus, Vorsitzender der Landjugend Rheinland-Nassau, wies auf die kommenden gemeinsamen Veranstaltungen der beiden rheinland-pfälzischen Landjugendverbände hin – wie z. B. die Übergabe der Erntekrone an das Landwirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz oder den Grundkurs Südwest. Seit Jahren besteht eine erfolgreiche und produktive Zusammenarbeit zwischen der Landjugend Rheinland-Nassau und Rheinhessepfalz, die auch in Zukunft beibehalten werden soll.



Bei den turnusgemäß anstehenden Vorstandswahlen kandidierten neben dem 1. Vorsitzenden Johannes Zimmermann, auch der 1. stellvertretende Vorsitzende Kai Ritzmann sowie die Beisitzerin Caroline Agne nicht mehr. Zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden wurde erneut Maïke Delp aus Dittelsheim-Heßloch gewählt. Auf den Posten des 1. stellvertretenden Vorsitzenden rückte Marco Lied aus Kriegsfeld, der zuvor 2. stellvertretender Vorsitzender war. Die damit frei gewordene Position nahm Luis Burgard aus Lambsborn ein, während Ricarda Günther aus Lautersheim als 2. stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt wurde. Auch bei den Beisitzern kam mit Maren Kopp aus Kähshofen ein neues Gesicht dazu, während Hannah Hauter in ihrem Amt als Beisitzerin bestätigt wurde.

Die scheidenden Vorstandsmitglieder bedankten sich für eine unvergessliche Zeit im Vorstand mit vielen bleibenden Erinnerungen, auch wenn pandemiebedingt nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden konnte. Gemeinsam mit BWV-Präsident Hartelt wünschten sie dem neuen Vorstand alles Gute und viel Kraft und Motivation, um das Landjugendgefühl wieder zu stärken.



BILD: Landesmitgliederversammlung

April

ARBEITSKREIS WEINBAU PFALZ: Nach langer Pause war es am 04. April 2022 endlich wieder soweit, dass der Arbeitskreis Weinbau Pfalz der Landjugend Rheinhessepfalz zur Jungweinprobe einladen konnte. Die beiden Arbeitskreisleitungen Vera Keller und Christina Fischer freuten sich, die Teilnehmer*innen in den Räumlichkeiten des DLR Rheinpfalz begrüßen zu dürfen. Die eigentlich für Dezember geplante Probe musste coronabedingt verschoben werden, sodass es nun Anfang April schon recht knapp für den ein oder anderen Jungwein wurde. Dennoch kam eine gelungene Auswahl zusammen und auch einzelne bereits abgefüllte Weine wurden probiert. Prof. Dr. Ulrich Fischer (DLR Rheinpfalz) übernahm die fachmännische Leitung der Probe und beeindruckte alle Beteiligten mit seinen hervorragenden Kenntnissen. Gemeinsam wurden 15 Weine aus der Pfalz genauestens analysiert und noch so mancher Tipp und Ratschlag ausgetauscht. Insgesamt konnten alle Weine überzeugen und machten einmal mehr deutlich, dass die nächste Generation von Winzern und Winzerinnen ihr Handwerk versteht und mutig in die Zukunft schreitet. Trotz des wettermäßig eher bescheidenen Jahres 2021 brachten die Teilnehmer*innen qualitativ hochwertige Weine hervor, die alle Anwesenden begeisterten.

Zum Abschluss folgte noch ein kurzer Austausch zum neuen Weingesetz, welcher auch in die nächste geplante Veranstaltung des Arbeitskreis Weinbau Pfalz überleitete – ein Info-Abend mit anschließender Diskussion zur Thematik.



LANDJUGEND IM GESPRÄCH MIT RHEINLAND-PFÄLZISCHEN LANDTAGSFRAKTIONEN: Anfang April waren die Landjugend Rheinhausenpfalz und die Landjugend Rheinland-Nassau zu Gast im Mainzer Landtag, um mit Vertreter*innen der rheinland-pfälzischen Landtagsfraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler ins Gespräch zu kommen.

Als politische Interessensvertretung der Jugend in den ländlichen Regionen nimmt die Landjugend die Möglichkeit des Austauschs mit Politiker*innen gerne wahr, um Anliegen, Forderungen und Wünsche der Jugend vom Lande vorzubringen. Hierbei tritt die Landjugend als Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz auf, bestehend aus den beiden Landesverbänden Rheinhausenpfalz und Rheinland-Nassau.

Thematisiert wurde der Ukrainekrieg mit seinen Auswirkungen auf die globale wie auch die regionale Nahrungsmittelversorgung. Die Produktionskosten sind aufgrund verschiedenster Faktoren massiv angestiegen, was mit der geplanten Anhebung des Mindestlohns weiter befeuert wird. Die Landjugend forderte eine zeitliche Verschiebung der Erhöhung oder zumindest eine stufenweise Anhebung für die Grüne Branche. Ansonsten wird der Wettbewerbsdruck noch weiter verschärft und die Wirtschaftlichkeit landwirtschaftlicher- und weinbaulicher Betriebe zunehmend gefährdet. In diesem Zusammenhang wurde auch Planungssicherheit gefordert. Sie ist die elementare Grundlage für erfolgreiches Arbeiten in den Betrieben, nicht nur in Zeiten des Krieges.



BILD: Fraktionsgespräch mit der SPD

Auf das Thema Erneuerbare Energien und Freiflächenfotovoltaik wurde ebenfalls eingegangen. Es darf nicht sein, dass bester Ackerboden mit Photovoltaik versiegelt wird und folglich nicht mehr für die Lebensmittelproduktion genutzt werden kann. Hier muss die Politik Anreize schaffen, dass bereits bestehende Potentiale wie Dachflächen oder Industriebrachen attraktiver für die Errichtung von Photovoltaikanlagen werden als Ackerflächen. Katarina Rößler, Vorsitzende der Landjugend Rheinhausenpfalz, betonte, dass für die Lebensmittelversorgung von morgen eine gute Ausbildung in der Grünen Branche elementar ist. Die Verbindung von Lehre, Forschung und Beratung in Rheinland-Pfalz sei dabei der richtige Weg. Lehrer*innen die an den Dienstleistungszentren Ländlicher Raum auch Berater*innen sind, verknüpfen Theorie und Praxis in idealer Weise. Jedoch bringt dieser Spagat oftmals eine hohe Arbeitsbelastung mit sich. Zu dieser Belastung kommt der Lehrer*innenmangel hinzu. Es ist daher seitens der Politik dringend erforderlich gegenzusteuern, um dieses erfolgreiche Lehrkonzept zu erhalten. Anknüpfend hieran wurde auf den Breitband-Ausbau und das Handynetz eingegangen, denn viele Schüler*innen im Ländlichen Raum hatten während der Corona-Pandemie massive Probleme überhaupt am Online-Unterricht teilzunehmen, da die Internetversorgung vor Ort zu schlecht ist. Die Landjugend forderte eine schnelle Behebung dieser Problematik.



Angesprochen wurde auch die Flutkatastrophe im Ahrtal. Gefordert wurde, dass der Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz grundlegend erneuert wird. Der Klimawandel wird mehr Wetterextreme hervorrufen, die es zu bewältigen gilt.

Abschließend wurde die Förderung der Landjugendarbeit diskutiert. Neben dem ehrenamtlichen Engagement, ist die Landjugend auch auf finanzielle Mittel des Landes angewiesen. Nur mit einer ausreichenden Förderung können Landjugendarbeit und diverse Veranstaltungen im Ländlichen Raum angeboten werden. Diese Unterstützung müsse langfristig gesichert werden.

Die angesprochenen Themen wurden unterschiedlich intensiv diskutiert, aber die Gespräche zeigten deutlich die verschiedenen Positionen der Fraktionen. Der gemeinsame Austausch zwischen Landjugend und Abgeordneten wurde im Laufe des Jahres weiter fortgeführt. Hierzu wurden auch Vor-Ort-Termine auf Landwirtschafts- und Weinbaubetrieben vereinbart.



BILD: Fraktionsgespräch mit den Freien Wählern

ERLEBNISTOUR GRÜNE BERUFE: Vom 20. bis 22. April 2022 starteten die Landjugendverbände Rheinhesse-Pfalz und Rheinland-Nassau gemeinsam mit einer Gruppe interessierter Jugendlicher auf eine Erlebnistour durch die Grünen Berufe. Das Programm begann auf der DEULA in Bad Kreuznach mit einem Vortrag der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz über die Passgenaue Besetzung und die Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungsplätzen. Dabei wurden den Teilnehmer*innen und deren Eltern die 14 Berufe der grünen Branche vorgestellt. Nach der Verabschiedung der Eltern führte die Gruppe verschiedene Kennenlernspiele durch und im Anschluss an das Mittagessen ging es zum Forstamt Soonwald. Dort brachte man ihnen den Beruf des Forstwirts näher, indem vor den Augen der Schüler*innen ein Baum gefällt wurde. Dies führten, neben dem Ausbilder, drei aktuelle Auszubildende durch, die darüber hinaus noch über ihre Arbeit, den Unterricht und weitere Aspekte der Ausbildung informierten. Die zweite Betriebsbesichtigung führte die Gruppe nach Bockenau. Auf dem Milchviehbetrieb Lindenhof der Familie Essich konnten die Jugendlichen in den Arbeitsalltag eines Landwirtes reinschnuppern. Dort kam auch zur Sprache, dass in den meisten Grünen Berufen ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft für Wochenendarbeiten vorhanden sein muss, da Tiere auch an Feiertagen versorgt werden wollen und das Einbringen der Ernte nicht warten kann. Der Abend wurde mit Team-Spielen zur Förderung der Gruppendynamik abgeschlossen.



Der darauffolgende Tag startete mit einer ausführlichen Besichtigung der Lehr- und Versuchsanstalt Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz. Dabei bekamen die Teilnehmer*innen Einblicke in die verschiedenen Ställe der Neumühle, durften Mitarbeiter*innen interviewen und erhielten Auskunft über die vielen weiteren Angebote und Kooperationen des Hofguts. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte dann die Weiterfahrt zum Erdbeerland Funck in Eisenberg. Dort bekam die Gruppe eine Führung über den Hof und konnte neben dem Erdbeeranbau auch in die Tunnel der Himbeeren und Heidelbeeren blicken. Gestärkt durch ein paar frische Erdbeeren ging es anschließend weiter zum Weingut David Spies. Der ehemalige Vorsitzende der Landjugend Rheinhessepfalz führte die Gruppe zunächst in einen nahegelegenen Wingert woraufhin eine Besichtigung des Weinguts inklusive des Gewölbekellers und eine Verköstigung eines alkoholfreien Trauben-Seccos folgte. Er nutzte die Gelegenheit nicht nur, um über die vielfältige Arbeit des Winzers zu berichten, sondern auch, um den Teilnehmer*innen die vielen schönen Seiten und Vorteile eines Engagements bei der Landjugend nahezubringen. Man bekomme dabei die Chance, Erfahrungen zu sammeln und Freundschaften zu schließen, die einen ein Leben lang bereichern werden. Den Abschluss des Tages bildete ein Gesprächsabend mit jungen Praktiker*innen. Dabei berichteten Referent*innen aus den Berufsgruppen „Winzer“, „Landwirt“, „Forstwirt“, „Hauwirtschaft“ und „Fachkraft für Agrarservice“ in Gesprächen über ihren jeweiligen Beruf und dessen Besonderheiten. Am letzten Tag der Tour ging es nach Klein-Winternheim zum Garten- & Landschaftsbaubetrieb Schuler Service-Group. Hier erhielten die Teilnehmer*innen eine Führung über das Betriebsgelände, während gleichzeitig die vielseitigen Aufgaben des Landschaftsgärtners erläutert wurden. Die letzte Besichtigung führte die Gruppe zu „Ackerbau und Agrarservice Hesselbach“ in Bad Kreuznach. Der Gang durch die Maschinenhalle war für alle nochmals ein Highlight und auch die Erfahrungen und Anekdoten von Herrn Hesselbach beeindruckten alle Anwesenden.

Damit endete die dreitägige Erlebnistour durch die Grünen Berufe, die den Teilnehmer*innen zahlreiche Möglichkeiten bot, Menschen aus der Praxis kennenzulernen, ihnen über die Schulter zu schauen, Betriebe zu besichtigen und erste Erfahrungen in den Grünen Berufen zu sammeln. Ergänzt wurde das Programm durch kurze theoretische Einheiten z. B. zu den eigenen Kompetenzen und den Wünschen an eine zukünftige Ausbildungsstätte. Die Landjugendverbände Rheinhessepfalz und Rheinland-Nassau bedanken sich ganz herzlich bei den besichtigten Betrieben und insbesondere bei den Teilnehmer*innen für drei tolle Tage und wünschen viel Erfolg für die berufliche Zukunft – vielleicht ja auch in der Grünen Branche.



BILD: Erlebnistour Grüne Berufe



BILD: Erlebnistour Grüne Berufe



BILD: Erlebnistour Grüne Berufe



BILD: Erlebnistour Grüne Berufe



AGRARWINTERTAGE: Zwar fanden die AgrarWinterTage 2022 erstmals auf dem Messegelände in Mainz statt, dennoch hat sich nichts an der Tatsache geändert, dass unser AK Weinbau Rheinhessen am Donnerstagnachmittag das Jungwinzerforum organisiert. Dieses Mal stand im Fokus das Thema PIWIs und deren Zukunft für den Weinbau. PIWI-Rebsorten stellen einen interessanten und wichtigen Teil für die Zukunft des Weinbaus und seiner Nachhaltigkeit dar. Doch noch viele weitere Aspekte zu den Themen Anbau, Ausbau und Vermarktung unserer Weine gilt es auf ihre Zukunftstauglichkeit zu prüfen. Neben einem Fachvortrag wurde dieses Thema rege in der Runde diskutiert. Die Veranstaltung konnte auch über den Live-Stream verfolgt werden.

Für Junglandwirte gab es erstmals das Junglandwirteforum, organisiert durch die Landjugend Rheinland-Nassau. Dieses fand am Mittwochmorgen zum Thema Digitalisierung - Schnittstellenvernetzung in der Landwirtschaft statt.

BUNDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG DES BUND DER DEUTSCHEN LANDJUGEND E. V.: Am Wochenende vom 30.04.-01.05.2022 durften wir Gastgeber sein für Landjugendliche aus ganz Deutschland. Es stand die Bundesmitgliederversammlung des Bundes der Deutschen Landjugend e. V. an. Dabei konnten wir unsere Gäste Rheinhessen und die Pfalz hautnah erleben lassen. Teil des Programms waren u. a. eine Stadtführung durch Bad Dürkheim oder auch ein Besuch der Sektkellerei Schloss Wachenheim. Am Abend überzeugten wir dann mit einem rheinhessisch-pfälzischen 3-Gänge-Menü, welches mit Weinen unserer regionalen Jungwinzer*innen abgerundet wurde. Außerdem begleiteten die rheinhessische Weinkönigin Juliane Schäfer und die pfälzische Weinkönigin Sophia Hanke den Abend und nahmen die Teilnehmer*innen auf eine Reise durch Rheinhessen und die Pfalz mit. Schließlich krönte das Aufstellen eines Maibaums ein rundum gelungenes Wochenende.



BILD: Delegierte der BUMI



BILD: Delegiertentagung der BUMI



BILD: Länderabend der BUMI



BILD: Exkursion der BUMI



Mai

LANDJUGEND BEIM RHEINLAND-PFALZ-TAG: Das Land Rheinland-Pfalz hat vom 20.-22.05.2022 beim diesjährigen Rheinland-Pfalz-Tag sein 75.-jähriges Jubiläum gefeiert. Da ließ es sich die Landjugend nicht nehmen, hier ebenfalls einen Beitrag zu leisten und vor Ort tatkräftig dabei zu sein. Das Landesfest, welches alle zwei Jahre in einer anderen Stadt stattfindet, soll den Besuchern und Besucherinnen Einblicke in die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt der Vereine, Verbände und sonstigen Gruppierungen im Land geben. Daher gestalteten die Landjugend RheinhessenPfalz und die Landjugend Rheinland-Nassau mit dem Agrarmobil im Schlepptau gemeinsam einen Stand, um über die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements in der Landjugend aufzuklären und gleichzeitig einen Überblick über das Leben auf dem Land, die Grünen Berufe und die diversen Angebote für Groß und Klein zu geben.

Glücksrad und Haferquetsche luden das Publikum ein, mit den Ehrenamtlichen der beiden Landjugendverbände ins Gespräch zu kommen. Das Angebot der Virtual Reality-Brille des Deutschen Bauernverbands entpuppte sich außerdem als wahrer Magnet für interessierte Kinder, die gerne mal in den Alltag von Landwirt*innen und Gärtner*innen blicken wollten. Dabei werden 360°-Videos von typischen Arbeitsszenen der Berufe über die Brille abgespielt, sodass man den Eindruck erhält, selbst vor Ort dabei zu sein.

Insgesamt war es gerade nach der pandemiebedingten Pause eine willkommene Abwechslung vom Alltag und alle Beteiligten freuten sich, das #Landjugendgefühl in die Stadt transportieren zu können.



BILD: Rheinland-Pfalz-Tag

Juni

AUSBILDUNGSBETRIEB DES JAHRES: Die Sieger des Wettbewerbs „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2022“ stehen fest: Die Imkerei Bunsen aus Heiligenmoschel belegt den Ersten Platz, auf Platz zwei folgt der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Neises in Idenheim, und auf Platz drei liegt das Hofgut Serrig, eine Betriebsstätte der Lebenshilfe Werke Trier gGmbH. Das Preisgeld: 500 Euro für Platz eins, je 300 und 200 Euro für die folgenden Plätze.

An der zwölften Ausgabe des Wettbewerbs konnten Betriebe der Ausbildungsberufe Landwirt, Pferdewirt, Fachkraft Agrarservice, Fischwirt und Tierwirt bewerben. Anschließend wurden Gespräche mit den Ausbildern und den Auszubildenden geführt. Die Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der beiden Landjugendverbände Rheinland-Nassau und RheinhessenPfalz, der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und dem Landwirtschaftsministerium, konnte sich somit ein umfassendes Bild von den Bewerbern machen. Rita Lanius-Heck vom Vorstand der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz besuchte die ausgezeichneten Betriebe und überreichte gemeinsam mit der Landjugend die Preise.

Im Januar 2023 startet übrigens der nächste Wettbewerb, der die besten Ausbildungsbetriebe für Gärtner, Forstwirte und Revierjäger sucht.



DETAILS ZU DEN SIEGERBETRIEBEN:

1. Platz: Imkerei Bunsen GbR in Heiligenmoschel

Seit 2002 führt Dr. Jan-Dirk Bunsen seine Bioland-Imkerei am Ortsrand von Heiligenmoschel im Landkreis Kaiserslautern. Mit seiner Wanderimkerei, die inzwischen 750 Bienenvölker umfasst, zieht Bunsen durch den Südwesten Deutschlands bis nach Lothringen.

Ausbildung war und ist für ihn Bunsen eine Herzensangelegenheit, die er mit viel Freude und großem Engagement seit 18 Jahren durchführt. Stolz blickt er auf seine 20 Auszubildenden zurück, die er erfolgreich durch die Abschlussprüfung gebracht und zu denen er immer noch Kontakt hat. Jan-Dirk Bunsen ist als hochangesehener Ausbilder überregional bekannt, so dass viele seiner Auszubildenden aus anderen Bundesländern für die Ausbildung in das Nordpfälzer Bergland ziehen. Seine derzeit drei Auszubildenden schätzen das tolle Arbeitsklima: „Vor allem nimmt er sich sehr viel Zeit für fachliche Erklärungen“, loben die Auszubildenden.

Zu Beginn der Ausbildung sind die Nachwuchskräfte viel mit ihrem Ausbilder unterwegs. So kann Jan-Dirk Bunsen seine Schützlinge langsam an die Arbeit mit den Bienen heranführen. Er nimmt sich Zeit, die Leistungen und die Arbeit seiner Auszubildenden mit ihnen zusammen zu hinterfragen und fachliche Diskussionen zu führen. Die Auszubildenden heben hervor, dass sie im Betrieb eine qualitativ hochwertige und vielfältige Ausbildung durchlaufen. Neben der Produktion und Vermarktung von Honig ist die Aufzucht von Reinzuchtköniginnen und deren Verkauf ein wichtiger und anspruchsvoller Ausbildungsinhalt. Auch die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Aspekten eines Imkereibetriebes spielt eine wichtige Rolle für Jan-Dirk Bunsen. Aus diesem Grund wird regelmäßig betriebswirtschaftlicher Unterricht im Betrieb durchgeführt. Selbstvertrauen aufzubauen, lernen, sich selbst einzuschätzen und Verantwortung zu übernehmen sowie im Team gemeinsam mit den Kollegen zu guten Arbeitsergebnissen zu kommen: Das sind für den Ausbilder ebenfalls wichtige Ausbildungsziele. „Mir bereitet es große Freude, dabei zuzusehen, wie sich die jungen Leute während der dreijährigen Ausbildungszeit fachlich und persönlich entwickeln“, sagt der Imker. Er bezeichnet seine Azubis als „sehr motiviert“, was für seinen Betrieb, aber auch für ihn persönlich von großer Bedeutung sei. Ebenso loben seine Auszubildenden, dass sie von Jan-Dirk Bunsen als Person wertgeschätzt würden und ihre geleistete Arbeit honoriert werde. „Er ist ein fürsorglicher Chef, der schaut, dass es uns gut geht“, sagen sie über ihren beruflichen Ziehvater.



BILD: Imkerei Bunsen GbR

2. Platz: Neises GbR, Idenheim

Die Brüder Andreas und Thomas Neises bewirtschaften gemeinsam in der 5. Generation ihren landwirtschaftlichen Betrieb in Idenheim im Landkreis Bitburg-Prüm. Mit Ackerbau, Grünlandbewirtschaftung, Milchviehwirtschaft und seit Neuestem Wagyrinder-Mast ist der Betrieb breit aufgestellt. „Diese Vielfalt schätze ich sehr“, sagt der aktuelle Auszubildende im Betrieb, Markus Wolf. „Außerdem arbeite ich nie alleine.“ Mehrere Mitarbeiter und zwei Chefs zu haben, die ihm alle Ausbildungsinhalte ausgiebig erklären, sei nicht selbstverständlich. Alle Kollegen müssen alle Arbeiten durchführen, da wird kein Unterschied zwischen langjährigem Mitarbeitenden und Auszubildendem gemacht. Azubi Wolf berichtet stolz, dass er viele Arbeiten eigenständig durchführen darf, Fahrsicherheitstraining finanziert bekommt und ihm Arbeitskleidung mit Betriebslogo gestellt wird.



Genauso sieht es auch Thomas Neises, dem es viel Spaß macht mit jungen Menschen zu arbeiten und ihnen seine Erfahrungen und sein Wissen weitergeben zu können: „Ich lege viel Wert darauf, dass unsere Auszubildenden lernen, selbständig Lösungen zu finden und diese auch auszuführen. Selbstverständlich werden sie dabei immer von ihren Ausbildern begleitet“, berichtet Thoms Neises. Aber auch betriebswirtschaftliche Aspekte, wie beispielsweise Berechnungen der Maschineneinsätze, werden zusammen besprochen und diskutiert. Da wird schon mal ein Tag zusammen im Büro verbracht. Weil das Thema Ausbildung für Thomas Neises ein besonderes Anliegen ist, war er über 15 Jahre ehrenamtlich im Bildungsausschuss und ist bis heute immer noch im Prüfungsausschuss der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz tätig. Ein weiteres Ziel von Thomas Neises ist es, die Persönlichkeit seiner Auszubildenden zu entwickeln, in dem er ihre Stärken herausfinden und diese fördert. „Außerdem ist es wichtig, niemals die Freizeit und Freunde aus den Augen zu verlieren. Deshalb achten wir auf geregelte Arbeitszeiten.“ Das bestätigt der Nachwuchslandwirt Markus Wolf: „Nach der Berufsschule musste ich noch nie in den Betrieb.“ Gemeinsame Weihnachtsfeiern und im Sommer Grillabende gehören übrigens zum Betriebsleben dazu. So ist es kein Wunder, dass der Betrieb Neises immer Bewerber bekommt, ohne aktiv Werbung für Ausbildungsstellen zu betreiben. Für seinen Auszubildenden steht fest: „Ich würde immer wieder bei Thomas und Andreas Neises meine Ausbildung machen!“



BILD: Neises GbR

3. Platz: Hofgut Serrig, Betriebsstätte der Lebenshilfe Werke Trier GmbH

Das Hofgut Serrig ist kein gewöhnlicher Ausbildungsbetrieb. Einerseits hält das Hofgut ein breites Spektrum bereit: Nutztiere, Grünland, Obst- und Gemüseanbau, eigene Metzgerei und ein Hofladen. Andererseits beschäftigt das Hofgut Serrig als berufliche Rehabilitationseinrichtung Menschen mit Behinderung, um ihnen die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Diese Kombination aus Lernen in einem breit aufgestellten Betrieb und der Zusammenarbeit mit behinderten Menschen macht die Ausbildung dort zu etwas Besonderem. Die Auszubildenden schwärmen vor allem von den vielen Tierarten. Die Liste reicht von Rindern, Schweinen, Schafen, Gänsen, Puten, Hähnchen bis zu Legehennen. „Wir bekommen einen umfassenden Einblick in die gesamte Produktionskette von der Haltung, über die Schlachtung bis zur regionalen Vermarktung und erhalten somit ein breitgefächertes Fachwissen“, loben die Azubis ihren Ausbildungsbetrieb. Bei der Vermittlung der Ausbildungsinhalte legt Ausbilder Thorsten Schneider großen Wert darauf, dass seine Auszubildenden die ihnen aufgetragenen Tätigkeiten selbständig vorbereiten und zusammen mit den beeinträchtigten Kollegen durchführen. „Nur so kann selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten erlernt werden“, ist Schneider überzeugt. Gut finden die Auszubildenden auch, dass auf die Berichtsheftführung großen Wert gelegt wird. So lernen sie, Arbeitsabläufe zu reflektieren und Zusammenhänge zu verstehen.

Die zweite wichtige Säule in der Ausbildung auf dem Hofgut Serrig ist für Thorsten Schneider die Vermittlung und Aneignung von Sozialkompetenzen. „Durch die Zusammenarbeit mit den beeinträchtigten Kollegen werden bei den Auszubildenden Kompetenzen wie gegenseitige Rücksichtnahme, Selbstreflexion, Empathie, Umgang mit Emotionen und Konfliktsituationen sowie Kommunikation vermittelt und gefördert“, sagt Schneider, der diese Fähigkeiten nicht nur für das Arbeiten auf dem Hofgut Serrig notwendig für notwendig hält. Auch allgemein für das



Zusammenarbeiten im Berufsleben und für die Persönlichkeitsentwicklung der Auszubildenden spielen das eine wichtige Rolle. Die derzeit drei Auszubildenden sind sich einig: Durch ihre Ausbilder erhalten sie eine umfassende Ausbildung und sind in alle Arbeiten auf dem Hof verantwortungsvoll eingebunden. Aber auch außerhalb der Arbeit wird sich um das Wohl der Auszubildenden gekümmert. So erhielt die von außerhalb zugezogene Auszubildende große Unterstützung bei der Wohnungssuche im Ort. Ihr wurde sogar ein Musikverein vermittelt, damit sie in der Freizeit nicht alleine ist.



BILD: Hofgut Serring

WEB-INFOABEND OHNE MOOS NIX LOS: Am 30.06.2022 luden wir alle interessierten Landjugendlichen zu unserem Web-Infoabend "Ohne Moos nix los!" ein. Als Referentin stand Frau Reuter-Neu von der TWS Steuerberatungsgesellschaft mbH Rede und Antwort. Dabei gingen wir den verschiedensten Fragen auf den Grund: Wann eine Gruppe Steuern abzuführen hat, welche Grenzen für Einnahmen und Gewinn gelten und wie eine ordentliche Kassenführung zu erfolgen hat. Außerdem erhielten die Teilnehmer*innen noch einen kompakten Überblick über Fördermöglichkeiten für Aktionen, Fahrten und Veranstaltungen.

Juli

TEAMBUILDING-TAG: Nach zwei Jahren Coronapause hat der Landesvorstand der Landjugend Rheinhessepfalz es endlich geschafft wieder einen Teambuildingtag durchzuführen. Dieser fand in Bad-Sobernheim auf dem Barfußpfad statt. Im Vordergrund standen der Aufbau von gegenseitigem Vertrauen, das weitere Kennenlernen untereinander und vor allem das miteinander Zeit verbringen ohne die Arbeit an Projekten in den Vordergrund zu stellen.



KINDER- UND JUGENDFREIZEITEN: Mit gleich zwei Freizeitangeboten konnte die Landjugend Rheinhessepfalz Kindern und Jugendlichen einen spannenden und actionreichen Start in die diesjährigen Sommerferien bieten.

Für die 9- bis 13-Jährigen ging es erneut aufs Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz zum beliebten Abenteuer-Camp Bauernhof. Auch diesmal durften die Kinder direkt in den Ställen mitarbeiten um Rind, Schwein und Schaf aus nächster Nähe kennenzulernen. Außerdem ging es zu Fuß zu einem nahegelegenen Hütermobil mit ausgiebigem Stopp am Spielplatz inklusive Wasserspielgeräten, um sich auch die nötige Erfrischung zu gönnen. In diesem Jahr konnte auch wieder ein Ausflug mit dem Bus zum Hof Steuerwald-Ludwig realisiert werden. Dort erfuhren die Kinder alles rund ums Korn, konnten ihr eigenes Mehl mahlen und daraus Pizza backen. Selbstgemacht hat diese natürlich besonders gut geschmeckt. Highlight war hier aber definitiv der Gang durchs Maislabyrinth. Insgesamt freuten sich alle Beteiligten erneut über das Abenteuer Bauernhof.

Fast zeitgleich startete eine Gruppe Jugendlicher zwischen 14 und 17 Jahren nach Friedrichshafen zur Deutsch-Französischen Jugendfreizeit, die endlich wieder angeboten werden konnte. Dort trafen sie zunächst auf den französischen Teil der Gruppe, um gemeinsam zehn actiongeladene Tage in und um Friedrichshafen zu verbringen und gleichzeitig voneinander zu lernen und internationale Freundschaften zu knüpfen. Dabei standen Besuche der Pfahlbauten in Unteruhldingen und des Affenberges in Salem sowie eine Überfahrt zur Insel Mainau, aber auch eine Kanutour und viele weitere Programmpunkte auf dem Plan. Nächstes Jahr wird es dann nach Frankreich gehen, um dort vor Ort die Kultur des Landes hautnah zu erleben.

Die Landjugend freute sich darüber, in diesem Jahr endlich wieder so vielen Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Angeboten einen abwechslungsreichen Start in die Sommerferien bieten zu können.

BILD: Deutsch-Französische Jugendfreizeit



BILD: Deutsch-Französische Jugendfreizeit



BILD: Abenteuer-Camp Bauernhof



August

ARBEITSKREISE WEINBAU RHEINHESSEN: Anfang August machten sich 20 Landjugendliche aus den Landesverbänden Rheinhessepfalz und Württemberg-Baden auf den Weg in die Saale-Unstrut-Region, um mehr über den dortigen Weinbau zu erfahren.

Das Programm begann mit einer Besichtigung der Naumberger Wein- und Sektkellerei. Die Führung durch den Betriebsleiter im historischen Keller brachte den Teilnehmer*innen erste Eindrücke über das fünftkleinste Weinanbaugebiet Deutschlands. Bereits vor 150 Jahren wurde im Gebäude der Kellerei Sekt produziert. Während der Führung kamen die Landjugendlichen daher auch in den Genuss bei einem Glas Sekt einiges über die Schaumweinherstellung zu erfahren.

Anschließend wurde das Landesweingut Kloster Pforta besucht. Hier wurde die Gruppe vom Außenbetriebsleiter zunächst in die Weinberge und dann in den Keller geführt. Dabei gab es viel zu lernen über die weinbaulichen Strukturen, Bodenarten und klimatischen Bedingungen im kleinen Anbaugebiet.

Der erste Tag wurde mit einem Treffen mit Landjugendlichen aus Sachsen-Anhalt abgerundet. Dabei war spannend zu hören, wie unterschiedlich die Themen sind, mit denen sich die Verbände in verschiedenen Teilen der Republik beschäftigen.

Am Samstag wurden zwei Betriebe in Freyburg an der Unstrut besucht. Am Morgen startete die Gruppe im Weingut Pawis. Bernhard Pawis stellte uns seinen Werdegang und die Entwicklung vom Hobbywinzer zum VDP-Weingut dar. Seine ehrliche und offene Führung war lehrreich und beeindruckend. Im historischen Gutsgebäude konnten die Teilnehmer*innen zusätzlich noch ihr Geschichtswissen auffrischen.

Am Nachmittag wurde die Winzervereinigung Freyburg-Unstrut besichtigt. Hier wurde die Gruppe von der Kellermeisterin geführt. Kathleen Romberg stand den Landjugendlichen Rede und Antwort zu jeglichen Fragen rund um die Weinproduktion in der Winzergenossenschaft. Besonders spannend erwies sich die Organisation der weiträumig, über drei Bundesländer verteilten Weinbergflächen.

Nach vier Weinbaubetrieben wurde zur Abwechslung eine Kaffeerösterei besichtigt. Hier konnten die Teilnehmer*innen über den Tellerrand hinausblicken und vieles über den Anbau sowie die Verarbeitung von Kaffee lernen.

Die dreitägige Exkursion wurde mit dem Besuch im Weingut Klaus Böhme am Sonntag abgeschlossen. Auch hier wurde der Gruppe von den Besonderheiten und Schwierigkeiten des Weinbaus in der Region berichtet. Hierzu zählt zum Beispiel das regelmäßige Auftreten von starken Winterfrösten, die extreme Trockenheit sowie jahrgangsbedingte Probleme mit der Traubenreife.

Nach einem gemütlichen Mittagessen im Hof der Familie Böhme ging es für die Landjugendlichen wieder zurück in Richtung Heimat. Allen hat das lehrreiche und spannende Wochenende viel Spaß gemacht.

BILD: Weinbaulehrfahrt



BILD: Weinbaulehrfahrt





WEB-INFOABEND "AUF NUMMER SICHER!": Am 31.08.2022 konnten wir gemeinsam mit Joachim Müller von der MSU GmbH alle Fragen rund um unsere Landjugendversicherungen, die auch für die Ortsgruppen der Landjugend Rheinhessepfalz gelten, klären. Dabei gab Joachim Müller zunächst einen ausführlichen Überblick, über die bestehenden Versicherungen und in welchen Fällen gelten. Auch wurde geklärt, wie in einem Versicherungsfall vorzugehen ist.

September

LANDESERNTEDANKFEST: Am Sonntag, dem 2.10.2022 fand im pfälzischen Ramstein-Miesenbach das Landeserntedankfest statt. Mittelpunkt der Veranstaltung war ein Ökumenischer Gottesdienst im Congress Center Ramstein.

Nach einem feuchten und kühlen Vorjahr blicken die Landwirt*innen und Winzer*innen in Rheinhesse und der Pfalz auf einen Jahresverlauf zurück, der von Trockenheit und vielen Hitzetagen geprägt war. Die lokal äußerst unterschiedlich verteilten Niederschläge führten zu sehr heterogenen Ernteegebnissen – ein Phänomen, welches sich in den letzten Jahren immer stärker gezeit hat.

Das Fest fand unter Mitwirkung der Evangelischen Kirche der Pfalz, des Bistum Speyer, des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V., der Landjugend Rheinhessepfalz, des LandFrauenverbandes Pfalz e.V. und des Landseniorenverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. statt und wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz. Im Anschluss an den Ökumenischen Gottesdienst bestand die Möglichkeit zum Besuchs des Ramsteiner Bauernmarktes mit verkaufsoffenem Sonntag.



BILD: Landeserntedankfest



BILD: Landeserntedankfest



ABENTEUER-CAMP BAUERNHOF: Wie schon in den Jahren zuvor fand im Herbst erneut unser beliebtes Abenteuer-Camp Bauernhof auf dem Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren statt. Auch diesmal durften die Kinder direkt in den Ställen mitarbeiten und Rind, Schwein und Schaf aus nächster Nähe kennenlernen. Kulinarisch überzeugte erneut das Kochen auf wilder Flamme. Natürlich war das Melken der Kühe wieder eines der Highlights der Woche. Auch Ausflüge kamen nicht zu kurz. So wurde unter anderem wieder ein Bio-Milchviehbetrieb in der Nähe besucht, um die Unterschiede der verschiedenen Haltungsformen besser kennenzulernen. Die Abende leiteten dann jeweils in die gemütlichen Programmpunkte ein. Spielrunden, Film gucken und der bunte Abend mit einstudierten Sketchen der Kinder und anderen kreativen Beiträgen rundeten die spannenden Tage hervorragend ab. Ein weiteres Mal verging die abenteuerreiche Woche für so manchen Abenteuerer viel zu schnell und alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr.



BILD: Abenteuer-Camp Bauernhof



BILD: Erweiterte Vorstandssitzung

Oktober

ERWEITERTE VORSTANDSSITZUNG: Ende Oktober fand unsere erweiterte Vorstandssitzung bei der Ortsgruppe Konken in Henschtal statt unter dem Motto "Beteiligung und Engagement fördern". Die Landjugend Rheinhessepfalz stellte sich im Rahmen der Veranstaltung mit ihren Angeboten, Veranstaltungen und Arbeitskreisen sowie insbesondere den vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten vor. Eine externe Referentin motivierte zudem die Teilnehmer*innen für ehrenamtliches Engagement mit ihrem Workshop und zeigte diverse Möglichkeiten der Beteiligung auf. Dabei fokussierte sie sich auf die Ortsgruppenebene, zur Stärkung und Förderung der Gruppengemeinschaft und auf öffentliche Veranstaltungen, organisiert von Landjugendgruppen, zur Bereicherung des Dorflebens. Des Weiteren erarbeiteten die Teilnehmer*innen, welche persönlichen und gesellschaftlichen Vorteile ein freiwilliges Engagement mit sich bringt und wie man auch neue Leute hierfür begeistern kann. Abschließend hatten die Landjugendlichen bei einem Lagerfeuer Raum zum Austausch und zur Vernetzung.



November

DELEGIERTENTAGUNG DES BAUERN- UND WINZERVERBANDES RHEINLAND-PFALZ SÜD e.V.: Die Delegiertentagung des BWV konnte 2022 wieder in der Salierhalle in Bad Dürkheim stattfinden. Dabei erhielt auch Landjugend wieder die Gelegenheit, auf jene Themen aufmerksam zu machen, die uns beschäftigen. Diesmal stellten wir eine Wortwolke zum Image der Landwirtschaft zusammen, wobei alle Delegierten und Besucher*innen der Veranstaltung die Möglichkeit hatten, ihre eigenen Gedanken und Worte auf einer Pinnwand festzuhalten. Letztlich konnten sich, trotz der nach wie vor vorhandenen negative Vorurteile, denen sich Landwirtschaft oft stellen muss, die positiven Eigenschaften und Bilder durchsetzen und einen authentischen Blick in die Grüne Branche geben. In einer beeindruckenden Rede machte dies auch unsere 1. Vorsitzende, Katharina Rößler, vor den Delegierten des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e. V. deutlich. Die nächste Generation junger Landwirt*innen und Winzer*innen steht in den Startlöchern und ist bereit, qualitative, hochwertige Lebensmittel zu produzieren. Ganz nach dem Motto "ich bin ein*e Zukunftsgestalter*in".



BILD: BWV Deli



BILD: BWV Deli

KOMPETENZTRAINING DER LANDJUGEND: Die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz bietet in den Berufsschulen der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz einmal jährlich Kompetenztrainings an. Vom 08.-10.11.2022 führte die Landjugend Rheinhausenpfalz gemeinsam mit Torsten Cittlau von der Meilenstein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe diese für die zwei Grundstufenklassen der Berufsschule am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhausen-Nahe-Hunsrück in Oppenheim durch. Die Schüler*innen hatten so die Möglichkeit, sich selbst, aber auch ihre Klassenkamerad*innen besser kennenzulernen und bekamen wertvolle Tipps für ihre weitere Ausbildung. Die jeweils 1 ½-tägigen Trainings wurden von den Referenten der Landjugend Rheinhausenpfalz und der Meilenstein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe geplant und geleitet. Dabei standen sowohl theoretische Aspekte, u. a. zu Möglichkeiten der Kommunikation sowie zu den eigenen Kompetenzen, als auch einige Teamübungen auf der Agenda. Die abwechslungsreichen Aufgaben galt es spielerisch und sportlich zu erarbeiten und abschließend gemeinsam zu besprechen. So mussten die Gruppen unter anderem rohe Eier mit gegebenen Materialien so gut verpacken, dass sie einen Wurf aus dem ersten Stock überlebten oder gemeinsam als Team einen Turm errichten. Die Veranstaltung sorgte unter den Schüler*innen nicht nur für Spaß, sondern war auch eine sinnvolle und willkommene Vorbereitung auf den weiteren Unterricht in der Berufsschule und die Arbeit in den Ausbildungsbetrieben.

ERNTEKRONEÜBERGABE: Als fester Termin im Kalender der Landjugend Rheinhessen Pfalz wurde auch in diesem Jahr die Erntekrone an das rheinlandpfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau überreicht, die dort das Foyer schmückt. Erneut nahm diese Landwirtschaftsministerin Daniela Schmitt entgegen und freute sich über den regen Austausch mit jungen Menschen der Grünen Branche in Rheinland-Pfalz.



BILD: Übergabe der Erntekrone



AK AGRAR: Die Landjugenden Saar und Rheinhessepfalz veranstalteten vom 17. auf den 18. November 2022 wieder eine gemeinsame fachliche Lehrfahrt zur EuroTier nach Hannover mit anschließender Werksbesichtigung bei dem Landtechnikunternehmen Lemken.

Die Lehrfahrt begann in der Nacht vom 17. November 2022. Mit dem Reisebus wurden die Teilnehmer*innen nacheinander in den Städten Lebach, Kaiserslautern und Alzey eingesammelt. Nach der Nachtfahrt trafen die Teilnehmer*innen am Morgen auf dem Messegelände in Hannover ein. Dort hatten sie den Tag zur freien Verfügung, um sich in Kleingruppen über Innovationen und etablierte Standards der globalen Tierhaltungsbranche sowie über dezentrale Energiegewinnung zu informieren. Am frühen Abend machte sich die Gruppe auf zur Unterkunft, der Jugendherberge in Hannover, um die Zimmer zu beziehen. Anschließend ging es auf die YoungFarmersParty in der Münchener Halle des Messegeländes, wo sich die Teilnehmer*innen mit Junglandwirt*innen aus dem gesamten Bundesgebiet vernetzen und austauschen konnten.

Am 18. November ging es nach dem Frühstück mit dem Bus zu dem Bodenbearbeitungsspezialisten Lemken, um das in Alpen ansässige Stammwerk zu besichtigen. Auf der dreieinhalbstündigen Busfahrt wurden die Eindrücke und Erkenntnisse des Messebesuchs vom Vortag zwischen den Teilnehmer*innen rege diskutiert - teilweise fand dies auch moderiert statt. Gegen Mittag kam der Bus bei Lemken an, wo nach einem gemeinsamen Mittagessen die Führung begann. Zunächst gab es eine kurze Präsentation, anschließend folgte eine zweistündige Führung durch das Stammwerk. Die Teilnehmer*innen erhielten tiefe Einblicke in die verschiedenen Stationen, vom Rohmaterial bis zum fertigen Produkt. Anschließend ging die Busfahrt wieder Richtung Heimat mit Ausstiegen in Alzey, Kaiserslautern und Lebach. Auf der langen Rückfahrt wurde sich zudem bei einem geleiteten Gespräch über die Werksbesichtigung bei Lemken ausgetauscht.



BILD: EuroTier Messe in Hannover

ARBEITSKREIS WEINBAU PFALZ: Am 30.11.2022 lud der Arbeitskreis Weinbau Pfalz in die Landwirtschaftskammer in Neustadt an der Weinstraße alle interessierten Jungwinzer*innen ein, um sich gemeinsam mit Dirk Gerling vom Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e. V. über das neue Weingesetz und die anstehende Zusatzkennzeichnung auf Etiketten auszutauschen. Nach dem Impulsvortrag hatten die Teilnehmer*innen zunächst Gelegenheit Nachfragen zu stellen, bevor noch in interner Runde die Meinung der Landjugend zu dem Thema erfasst und diskutiert wurde.



JAHRESBERICHTE DER ORTSGRUPPEN

Landjugend Herxheim

Für gewöhnlich beginnt unser Jahr mit den Vorbereitungen und dem finalen Fertigstellen des Faschingswagens für die umliegenden Faschingsumzüge. Doch leider war Anfang des Jahres noch alles anders. Somit zogen wir am Tag des Bellheimer Faschingsumzugs mit einer kleinen Gruppe durch die Felder von Herxheim.

Nach einer etwas längeren Pause waren wir mit einer Abordnung zu Gast auf dem Bürgerempfang der Verbandsgemeinde Herxheim und anschließend bei unseren Freunden, der Landjugend Rohrbach, auf deren Weinfest Warm-up-Party.



(Lea Heichel)

Ende April durften wir den Getränkeempfang, der Veranstaltung „Tanz in den Mai“, in Bezug auf das 750-jährige Jubiläum des Ortsbezirks Hayna übernehmen. Am Tag darauf, am 1. Mai, folgte unsere traditionelle Fahrradtour. Wir besuchten das Maibaumfest in Insheim und kehrten zum Abschluss im Biergarten „zum Michel“ ein. In einer gemütlichen Runde haben wir den Tag ausklingen lassen. Weiter ging es Ende Mai mit dem Sandbahnrennen, einer echten Tradition. Mit Essen und Getränken versorgten wir an diesem Tag die tausenden Besucher auf der Sandbahn. Schlag auf Schlag ging es im Juni weiter. Wir durften zum ersten Mal den Klapp-Rad-Kapp bewirten, mit vollem Erfolg. Das Ährenschnneiden für die Erntedank-Krone durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Im Juli war es dann auch endlich soweit nach langen Vorbereitungen – unsere Veranstaltung Sommervibes ging in die zweite Runde und das gleich an zwei Tagen. Mit dem DJ-Duo DadsDaughter, der Band Insanity und natürlich mega Besuchern wurde die Veranstaltung ein riesengroßer Erfolg.

Die geschnittenen Ähren wurden im September zusammen mit unseren Mitgliedern und den Landfrauen für die Erntedank-Krone gebunden und verarbeitet. Anfang Oktober fand das Erntedank-Fest der katholischen Kirche statt. Den Gottesdienst haben wir, als Landjugend mitgestaltet. Anschließend an das Erntedank-Fest feierten wir im Anwesen der Familie Detzel unser Helferfest mit dem Motto Oktoberfest. Es war ein gelungener Tag mit unseren Mitgliedern und befreundeten Vereinen.

Am 11.11., der Tag an dem die Faschingszeit wieder beginnt, waren wir bei der Inthronisierung des Faschingsvereins CV Narrhalla e.V. Herxheim und am darauffolgenden Tag bei dem Krönungsball des KV Herxemer Wind e.V. zu Gast. Einer neuen Herausforderung haben wir uns dieses Jahr mit der Teilnahme an dem Herxheimer Adventsmarkt gestellt. Mit Apres-Ski Getränken waren wir Teil des Marktes. Im Dezember war es endlich soweit: wir haben unser „neues Sälchen“ eingeweiht zusammen mit unseren Mitgliedern und wichtigen Personen. In diesem Zuge feierten wir unsere diesjährige Weihnachtsfeier.

Abschließend können wir sagen: wir hatten ein mega Jahr 2022 mit vielen Highlights und freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Landjugend Weyher

Endlich war es wieder soweit! Nach fast zwei Jahren Pause konnten wir in diesem Jahr unser Vereinsleben wieder so richtig aufleben lassen.

Gestartet sind wir im März gemeinsam mit der Landjugend Böbingen und Maikammer zu unserem Skiausflug ins Kleinwalsertal. Bei sonnigem Kaiserwetter verbrachten wir einen schönen Tag im Schnee.

Im Mai fand unsere Generalversammlung das erste Mal unter freiem Himmel statt. Nach dem offiziellen Teil haben wir den Abend beim Grillen gemütlich mit dem einen oder anderen Glas Wein ausklingen lassen.

Nicht ganz so viel Glück hatten wir beim diesjährigen Johannisfeuer im Juni. So mussten wir aufgrund des regnerischen Wetters spontan auf den Schulhof ausweichen, der zum Glück schon von der Feuerwehr für die Kerwe vorbereitet war. So konnten unsere Gäste im Trockenen sitzen.

Im Juli durften wir wieder mit einem Team bei der Winzerolympiade in Siebeldingen teilnehmen. Unser Team schaffte es ins Finale und musste sich im Stechen um Platz zwei nur knapp geschlagen geben. Ein toller dritter Platz und jede Menge Spaß waren am Ende das Ergebnis.



(Sophie Hundemer)



Eine Woche später fand ein Arbeitseinsatz durch die Vorstandschaft am Ortseingang von Weyher statt. Die in die Jahre gekommene Pergola am Römer wurde abgerissen und soll im neuen Jahr durch etwas Neues ersetzt werden. Nachdem wir im letzten Jahr erfolgreich die letzten beiden Etappen des Pfälzer Weinsteigs gewandert sind, starteten wir in diesem Jahr den Pfälzer Waldpfad an unserem Wanderwochenende im August. Nach dem Start in Schweigen-Rechtenbach übernachteten wir in Erlenbach, bevor wir dann die zweite Etappe nach Dahn absolviert haben.



Nach zweijähriger Corona-Pause konnten wir auch erstmals wieder unser Weinfest gemeinsam mit der Kolpingkapelle auf dem alten Schulhof feiern. Unser Weinprobierstand, an dem Weine von allen Weyherer Weingütern probiert werden können, erstrahlte dieses Jahr in einem modernen Look: eine Palettenbar mit dem Motto „Winetasting unter den Arkaden“ war ein voller Erfolg.

„HeldInnen im Feld und auf dem Thron – 60 Jahre plus 2 Tradition“. Mit diesem Motto nahmen wir am diesjährigen Winzerumzug im Oktober in Neustadt teil. Für unsere amtierende Weinprinzessin Johanna I. wurde ein Festwagen gebaut. Die 12 ehemaligen Weyherer Weinprinzessinnen fuhren in Oldtimern mit. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit vielen tollen Aktionen und Festen!

Landjugend Rheinhessische Schweiz

Nachdem das gewohnte Landjugend-Leben im Jahr 2021 bedingt durch die Corona-Pandemie zum Teil erheblich eingeschränkt war, standen die Vorzeichen für eine Besserung im Jahr 2022 auch im nord-westlichen Zipfel des Landesverbandes – in der Rheinhessischen Schweiz – sehr gut. Die Pandemie war zwar nach wie vor präsent, Gruppenabende fanden aber wieder in gewohnter Form statt.

Wir eröffneten unser Landjugend-Jahr mit einer gemeinsamen Glühweinwanderung und besuchten in der kalten Jahreszeit zudem die Schlittschuhbahn auf der Laubenheimer Höhe in Mainz. Anlässlich des Altweiberdonnerstags ließen wir es bei einer internen Fastnachtsparty im gruppeneigenen Landjugendraum ordentlich krachen. Bis zum Highlight unseres Landjugendjahres – der Wine on the Beach Party – fanden weitere Gruppenabende, wie beispielsweise Bowling, Lasertag oder ein Kinoabend statt.

Nachdem unsere mittlerweile zur Tradition gewordene Wine on the Beach Party zwei Jahre in Folge nicht stattfinden konnte, war es am 11. Juni 2022 dann endlich wieder so weit: Nach mehreren Tagen der Vorbereitung konnte die Wine on the Beach Party auf dem Rheingrafenhof in Frei-Laubersheim los gehen. Obwohl einigen Besuchern aufgrund des riesigen Ansturms kein Einlass mehr gewährt werden konnte, war die Resonanz großartig!

Nach der „Wine on the Beach Party“ kehrte wie üblich ein wenig Ruhe in die Gruppenaktivität ein, bis wir gegen Ende der Weinlese mit einem Fedi & Zwiebelkuchen Gruppenabend den Jahresendspurt einläuteten. Zuvor trat unser Landjugendmitglied Sophie Semus nach ihrer letztjährigen Wahl zur Nahweinkönigin jedoch zur Wahl der deutschen Weinkönigin an. Eine Abordnung der Ortsgruppe fieberte selbstverständlich live in Neustadt an der Weinstraße mit und feuerte sie kräftig an.

Zum Jahresende veranstalteten wir bei vorweihnachtlicher Stimmung erstmals das „Afterwork Glühen“ in der Dorfmitte von Frei-Laubersheim. Den Schlusspunkt eines großartigen und ereignisreichen Jahres setzte unsere Weihnachtsfeier, welche in diesem Jahr in Ingelheim stattfand.



(Alexander Vogel)

Landjugend Monzernheim

2022 ermöglichte uns die Rückkehr zu einer normaleren Durchführung unserer Veranstaltungen.

Grünes Gewölbe, Frauenkirche und Stadtrundführung genossen wir in Dresden gemeinsam mit Mitgliedern der Landjugend Zweibrücken.

Außerdem konnten wir unseren Oster-Brunch endlich wieder an der Landjugendbank durchführen und den neuen Vorstand bei einem gemütlichen Grillen im Rahmen der Generalversammlung in Präsenz wählen.



Um an unseren Ausflug nach Dresden anzuknüpfen, verabredeten wir uns mit den Mitfahrenden der Dresdenfahrt und weiteren Landjugendmitgliedern zu einer Schorlewanderung.

Ein weiteres Jahr ohne unsere Erdbeerparty konnten wir uns einfach nicht vorstellen! Da die Planung einer normalen Erdbeerparty zu riskant war, haben wir uns für ein Erdbeerparty-Afterwork entschieden, bei dem es neben unserer legendären Erdbeerbowle auch leckere Saumagenburger gab.



(Maren Janneck)

Im Sommer waren wir - wie es schon fast Tradition ist - auf dem Glan Kanu fahren. Bei tollem Wetter ließen wir uns auf dem Glan treiben und genossen die mitgebrachten Weine und Leckereien.

Mensch-Ärgere-Dich-Nicht hieß es im Oktober: mit einem großen Holzspielfeld und Schorle-Gläsern als Spielfiguren versammelten wir uns bei unserem Vorstandsmitglied Jakob zu einem heiteren Spieleabend.

Anknüpfend an unser Erdbeerparty-Afterwork haben wir Anfang November eine „Glühwein meets Kürbissuppe“-Party veranstaltet.

2022 - Ein Landjugendjahr, dass uns unser geliebtes Landjugendgefühl wieder etwas zurückgebracht hat!

Wir freuen uns auf 2023 und die kommenden Erlebnisse!





Landjugend Zweibrücken

Unser Landjugendjahr startete wie bei allen unter "Corona-Bedingungen".

Mit 16 Landjugendlichen nahmen wir an der Online Weinprobe "Meet my Lavo" im Februar teil. Ab März starteten wir dann wieder mit den Präsenzveranstaltungen und gingen z. B. bowlen, minigolfen, Bogen schießen, Wikingerschach spielen oder trafen uns zum gemütlichen Beisammensein. Im April fuhr dann eine kleine Gruppe unserer Landjugend gemeinsam mit der Landjugend Monzernheim über ein Wochenende nach Dresden. Daraufhin lud uns die Landjugend Monzernheim im Mai zu einer Weinwanderung ein.

Leider mussten wir in diesem Jahr auch nochmal auf unser allseits beliebtes Scheierfescht verzichten. Die Corona-Regeln Anfang des Jahres ließen keine zuverlässige Planung für unser Fest zu, weshalb wir uns schweren Herzens für eine Absage entschieden.

Im August durften wir wieder traditionell bei der Hochzeit unserer ehemaligen Vorsitzenden Spalier stehen, bevor wir dann in die Vorbereitungen zum Binden der Erntekrone starteten.

In wenigen geselligen Abenden hatten wir das zuvor getrocknete Getreide an unsere Erntekrone gebunden und konnten diese am 02.10.22 beim Landeserntedankfest in Ramstein-Miesenbach präsentieren. Dort wurde sie gesegnet, bevor sie am 09.11.22 den Weg in das Ministerium in Mainz fand und dort Ministerin Daniela Schmitt überreicht wurde.

Wir beendeten das Jahr mit unseren traditionellen Gruppenabenden wie z. B. Kürbisschnitzen und Adventskränze gestalten bevor es Ende des Jahres noch mit ein paar Landjugendlichen der Landjugend Konken nach Bad Münster am Stein auf den Weihnachtsmarkt ging.

Getreu unserem Motto "Spaß hat - wer Spaß macht" blicken wir auf ein erfolgreiches Landjugendjahr 2022 zurück.



BILD: Landjugend Zweibrücken bei der Segnung der Erntekrone in Ramstein-Miesenbach

(Caroline Agne)



Landjugend Nußdorf

Man könnte meinen, wir wollten 2022 alles nachholen, was in den beiden Jahren zuvor nicht möglich war.

Nach einem kurzen „Winterschlaf“ starteten wir am 13. März mit der Generalversammlung in das neue Jahr. Dort wählten wir nicht nur den neuen Vorstand, sondern entschlossen uns auch für einen Landjugendhoodie in neuem Design.

Im April machten wir mit unserer traditionellen Schorlewanderung den Pfälzer Wald unsicher. Mit einer 22-köpfigen Gruppe, bei der die jüngsten Wanderer gerade mal ein und drei Jahre alt waren, stiegen wir über Stock und Stein und brachten die Hütten mit unseren ganzen Bestellungen kurzzeitig ordentlich ins Schwitzen.

Im Mai probierten wir elf edle Tropfen bei einer Weinprobe, geleitet von MODUSVINO. Die beiden sympathischen Jungs schafften es nicht nur, viele Rotweinkritiker vom Gegenteil zu überzeugen, sondern hatten auch eine Flasche im petto, die älter war, als der jüngste Weinverkoster.

Im Juni bespielten wir zwei Tage lang den Nußdorfer Weinerlebnispfad. Wir lockten zahlreiche Besucher mit Nußdorfer Weinen, leckerem Essen und bester musikalischer Unterhaltung vom DJ-Zusammenschluss Let`s get deep an. Bei traumhaftem Wetter schmeckten die Cocktails der mobilen Cocktailbar Shake it, noch besser. Der Sonntag startete zwar stürmisch und regnerisch, davon ließen wir uns aber nicht bremsen. Wir flickten jegliche Löcher in den Planen bis sich schließlich der Himmel aufklarte und auch am Sonntag bei Sonnenschein getanzt werden konnte. Scheinbar aßen unsere Helfer während des Fests nicht allzu viel, denn beim Abbau wurden mal schnell noch 26 Flammkuchen verdrückt.

Den Juli über trafen wir uns regelmäßig zum Bergfest. Bei Pizza, Gemeinschaftsspielen und guter Laune genossen wir gemeinsam den Sommer.

Im August war es endlich soweit: das Nußdorfer Weinfest stand vor der Tür. Nach einer Woche Aufbau bei hochsommerlichen Temperaturen, mit den klassischen Schwierigkeiten, feierten wir vier Tage lang in unserem Hof und boten ein breites Spektrum musikalischen Genusses an. Mit einem Rapper Duo, tollen Bands und DJ's füllten wir den Hof. Plötzlich war das langersehnte Highlight auch schon wieder vorbei.



Neugründung der Ortsgruppe Flemlingen

Mitte November durften wir eine Gruppe junger, motivierter Menschen dabei begleiten, die neue Landjugend Flemlingen zu gründen. Bereits vor vielen Jahren war in dem Ort eine Landjugendgruppe vertreten, die jetzt durch eine neue Generation wiederbelebt wurde.

Wir freuen uns über den Zuwachs und wünschen der Gruppe viel Erfolg bei ihren geplanten Aktionen und Veranstaltungen!



GESCHÄFTSSTELLEN

Koordiniert und organisiert werden die Abläufe des Landesverbandes in unseren Geschäftsstellen in Mainz und Neustadt a.d.W. Sie sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr sowie am Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr besetzt.

Unser Team ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Beratung von Mitgliedern, Vorständen und Ortsgruppen
- Organisation von Verbandsveranstaltungen, Fahrten & Freizeiten
- Durchführung von Fortbildungsangeboten und Seminaren für Landjugendliche
- Akquirieren von Fördermitteln für die Landjugendarbeit auf Landes- und Ortsgruppenebene



Neomi Albrecht
Bildungsreferentin
neomi.albrecht@bwv-rlp.de
Tel.: 06131-6205 61



Elina Ratke
Bundesjugendreferentin
elina.ratke@bwv-rlp.de
Tel.: 06321-92747 32

Neomi Albrecht ist seit Oktober 2020 neue Bildungsreferentin (eine vom LSJV geförderte Stelle) der Landjugend Rheinhessepfalz, mit Dienstsitz in der Hauptgeschäftsstelle des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. in Mainz. Zu ihren Aufgaben gehören die Betreuung der Arbeitskreise Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen. Zudem ist sie Ansprechpartnerin bei Versicherungsfragen und unterstützt die Ortsgruppen beim Akquirieren von Fördermitteln. Dem Landesvorstand steht sie mit Rat und Tat zur Seite und übernimmt die Organisation unterschiedlichster Veranstaltungen.

Elina Leirich ist seit März 2019 unsere Bundesjugendreferentin mit Dienstsitz in Neustadt a.d.W. Sie ist im Rahmen ihrer Tätigkeit (eine vom BMFSFJ geförderte Stelle) zuständig für die Schwerpunkte „Förderung jugendpolitischen ehrenamtlichen Engagements“ sowie „Beteiligungsmöglichkeiten Jugendlicher“. Dazu gehören unter anderem die Betreuung des Arbeitskreises Jugend und Gesellschaft sowie die Planung und Durchführung von Seminaren, aber auch die Teilnahme an bundeszentralen Maßnahmen und Koordinierungstreffen und die Trainertätigkeit für die Deutsche LandjugendAkademie. Die Begleitung und Beratung Ehrenamtlicher, u. a. bei der Organisation der Freizeiten der Landjugend, ist ein weiteres Tätigkeitsfeld. Sie ist Ansprechpartnerin für die Ortsgruppen und für den Schwerpunktbereich Jugendarbeit zuständig.

Die **Assistenzstelle** ist aktuell vakant. Die Position umfasst die Unterstützung der Bildungs- und Bundesjugendreferentin bei den täglich anfallenden Aufgaben sowie die Verantwortung für die Mitgliederverwaltung und die Anmeldung für Veranstaltungen.

Geschäftsstelle Mainz
Landjugend Rheinhessepfalz
Weberstraße 9
55130 Mainz

Geschäftsstelle Neustadt a. d.
Weinstraße
Landjugend Rheinhessepfalz
Martin-Luther-Str. 69
67433 Neustadt a. d. Weinstraße



FÖRDERVEREIN

Ziel des Vereins zur Förderung der Landjugend Rheinhessepfalz e.V. ist es, die Landjugend und deren Arbeit für den Ländlichen Raum zu unterstützen.

Die Aufgaben dabei sind:

- soziale, kulturelle und fachliche Projekte der Landjugend zu unterstützen
- Landjugendliche zu qualifizieren
- Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen zu fördern
- Landjugendgruppen zu unterstützen
- den Zusammenhalt der Freunde der Landjugend zu stärken



Im Förderverein engagieren sich zurzeit um die 100 Menschen und Institutionen, die der Landjugend verbunden sind und deren Anliegen es ist z. B. nach einer eigenen aktiven Zeit in der Landjugend weiterhin einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Der aktuelle Vorstand setzt sich zusammen aus David Spies (1. Vorsitzender), Barbara Moll (stellv. Vorsitzende) und Sebastian Dangel (Beisitzer) sowie der 1. Vorsitzenden der Landjugend Rheinhessepfalz Katharina Röbler und dem 2. stell. Vorsitzenden Luis Burgard. Die Geschäfte des Vereins führt Neomi Albrecht, welche auch Auskunft über Fördermöglichkeiten und über die Mitgliedschaft erteilt. Ortsgruppen haben die Möglichkeit ihren scheidenden Mitgliedern eine kostenfreie Jahresmitgliedschaft zu schenken. Informationen hierzu können per Mail an info@lj-rheinhessepfalz.de angefragt werden.



David Spies
Erster Vorsitzender



Barbara Moll
Stellvertretende Vorsitzende

Beisitzer*innen:

Sebastian Dangel, Katharina Röbler & Luis Burgard

Verein zur Förderung der Landjugend
Rheinhessepfalz e.V.
Weberstraße 9
55130 Mainz
Tel.: 06131-620560

Spendenkonto
Mainzer Volksbank
IBAN: DE05 5519 0000 0714 8030 12
BIC: MVBMD55

Totengedenken

Wir gedenken in Trauer und Dankbarkeit der im vergangenen Jahr Verstorbenen, die mit uns verbunden waren.





Instagram
@landjugend_rheinessenpfalz



Facebook
@LJ.RheinessenPfalz



E-Mail News
Schreibe eine kurze Mail an
info@lj-rheinessenpfalz.de

Landjugend RheinessenPfalz
Weberstraße 9
55130 Mainz

Landjugend RheinessenPfalz
Martin-Luther-Str. 69
67433 Neustadt a. d. Weinstraße